

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat III, Kulturamt

**Internationales Filmfestival Mannheim  
Heidelberg  
Fortsetzung der  
Kooperationsvereinbarung**

## Beschlussvorlage

**Beschlusslauf**  
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien  
beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 09. November 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Kulturausschuss	18.10.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	25.10.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	08.11.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Kulturausschuss sowie Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:*

*Der Gemeinderat stimmt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts durch das Regierungspräsidium Karlsruhe dem beigefügten Kooperationsvertrag über die Durchführung des jährlichen „Internationalen Filmfestival Mannheim Heidelberg“ ab 01.01.2007 zu.*

<b>Anlagen zur Drucksache:</b>	
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
A 1	Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Mannheim und der Stadt Heidelberg über die Durchführung des jährlichen „Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg“. <b>Vertraulich – nur zur Beratung in den Gremien!</b>

## Sitzung des Kulturausschusses vom 18.10.2006

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom 18.10.2006

### 3 Internationales Filmfestival Mannheim Heidelberg Fortsetzung der Kooperationsvereinbarung Beschlussvorlage 0309/2006/BV

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Gundel, Stadträtin Dr. Trabold, Stadträtin Dr. Schröder-Gerken, Stadträtin Dr. Werner-Jensen, Stadtrat Dondorf, Stadtrat Gund, Stadträtin Bock, Stadtrat Nimis

Nach Diskussion stellt Frau Stadträtin Dr. Trabold den **Antrag:**

**Beschlussvorlage ohne Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss**

Herr Stadtrat Nimis stellt den **Antrag:**

**Zustimmung zur Vertragsverlängerung aber bezüglich der Finanzausstattung ohne Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss**

Nach weiterer Diskussion zog Frau Dr. Trabold ihren Antrag zurück, und man stellte den Antrag von Herrn Nimis zur Abstimmung, über den auch abgestimmt wurde.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

#### **Beschlussvorschlag des Kulturausschusses:**

Der Kulturausschuss stimmt einstimmig der Vertragsverlängerung über die Durchführung des jährlichen „Internationalen Filmfestival Mannheim Heidelberg“ zu. Die Festlegung der Finanzausstattung wird einstimmig ohne Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

gez.

**Dr. Joachim Gerner**  
Bürgermeister

**Ergebnis:** Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Änderung/en

## Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.10.2006

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.10.2006:

- 4 **Internationales Filmfestival Mannheim Heidelberg**  
**Fortsetzung der Kooperationsvereinbarung**  
Beschlussvorlage 0309/2006/BV

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Gundel, Stadtrat Nimis, Stadträtin Dr. Trabold, Stadtrat Dr. Gradel, Stadtrat Holschuh, Stadtrat Lachenauer,

Stadtrat Gundel könnte sich eine Erhöhung des bisherigen Betrages um 25.000 € vorstellen.

Stadtrat Nimis erklärt für seine Fraktion, dass der Betrag auf 150.000 € erhöht werden könnte.

Stadträtin Dr. Trabold schließt sich dem SPD-Antrag an.

Stadtrat Dr. Gradel erklärt für seine Fraktion, dass der Vertrag mit den bisherigen Konditionen weitergeführt werden soll. Eine Erhöhung müsste begründet werden.

Stadtrat Holschuh fehlt ebenfalls die Begründung für eine Erhöhung. Er beantragt, ohne Beschlussempfehlung in den Gemeinderat zu gehen.

Stadtrat Lachenauer sieht die Notwendigkeit einer Erhöhung nicht, zumal 50 % mehr Zuschauer zum Festival kamen.

Erster Bürgermeister Prof. Dr. R. von der Malsburg gibt die Reihenfolge der Abstimmung bekannt.

1. **Geschäftsordnungsantrag** Stadtrat Holschuh:  
Ohne Beschlussempfehlung an den Gemeinderat

2. CDU- und HD'er-Antrag:  
Keine Erhöhung

3. SPD-Antrag, Stadtrat Gundel schließt sich an:  
Erhöhung auf 150.000 €

4. Verwaltungsvorschlag

Erster Bürgermeister Prof. Dr. von der Malsburg stellt zuerst den **Geschäftsordnungsantrag** zur Abstimmung:

Ohne Beschlussempfehlung in den Gemeinderat
---

**Abstimmungsergebnis:** mit 7 : 6 Stimmen beschlossen

gez.

**Prof. Dr. Raban von der Malsburg**  
**Erster Bürgermeister**

**Ergebnis:** ohne Beschlussempfehlung  
Ja 7 Nein 6

## Sitzung des Gemeinderates vom 08.11.2006

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 08.11.2006

- 10 **Internationales Filmfestival Mannheim Heidelberg**  
**Fortsetzung der Kooperationsvereinbarung**  
Beschlussvorlage 0309/2006/BV

Stadtrat Dr. Gradel und Stadträtin Dr. Schuster erklären, dass ihre in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gestellten Anträge aufrecht erhalten bleiben.

Oberbürgermeisterin Weber stellt die Anträge zur Abstimmung:

**Antrag** der CDU- und HD-er-Fraktion:

Keine Erhöhung

**Abstimmungsergebnis:** mit 13 : 20 : 2 Stimmen abgelehnt

**Antrag** der SPD-Fraktion (einschließlich Stadtrat Gundel):

Erhöhung auf 150.000 Euro

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen  
beschlossen

Somit wird folgender Beschluss gefasst:

### **Beschluss des Gemeinderates:**

*Der Gemeinderat stimmt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts durch das Regierungspräsidium Karlsruhe dem beigefügten **und in Ziffer 2 (jährlich 150.000 €)** geänderten Kooperationsvertrag über die Durchführung des jährlichen „Internationalen Filmfestival Mannheim Heidelberg“ ab 01.01.2007 zu.*

gez.

**Beate Weber**  
Oberbürgermeisterin

**Ergebnis:** beschlossen mit Änderungen

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
RK 1	+	<p>Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern</p> <p><b>Begründung:</b> Seit 1994 erfolgreiche Kooperation Heidelbergs mit Mannheim als Festival der zwei Städte.</p>
RK 2	+	<p><b>Ziel/e:</b> Abstimmung in wirtschafts-, wohnungs-, verkehrspolitischer, infrastruktureller, ökologischer, sozialer und kultureller Hinsicht verbessern</p> <p><b>Begründung:</b> Das Internationale Filmfestival Mannheim Heidelberg ist fester Bestandteil der Festivalkultur der Region und prägt somit maßgeblich die regionale kulturelle Identität. Darüber hinaus fördert es das nationale und internationale Ansehen der Region.</p>
KU 1	+	<p><b>Ziel/e:</b> Kommunikation und Begegnung fördern</p> <p><b>Begründung:</b> Das Internationale Filmfestival hat mit einer hohen Beliebtheit in der Bevölkerung immer stetig wachsende Besucherzahlen zu verzeichnen und fördert somit Begegnung und Kommunikation.</p>
KU 2	+	<p><b>Ziel/e:</b> Kulturelle Vielfalt unterstützen</p> <p><b>Begründung:</b> Durch die Abkehr vom Mainstream des Hollywood Kinos sichert das Internationale Filmfestival die Vielfalt des Filmangebots.</p>
KU 3	+	<p><b>Ziel/e:</b> Qualitätsvolles Angebot sichern</p> <p><b>Begründung:</b> Das Internationale Filmfestival sichert das qualitätsvolle Angebot durch das Zeigen von ausschließlich „jungen ersten Meisterwerken“. Als einziges Film Festival hält es das Motto: „Premieren oder gar nichts“ streng ein.</p>

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## **Begründung:**

Der erste Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Mannheim und der Stadt Heidelberg über die Durchführung des „Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg“ wurde 1994 abgeschlossen und 1996 um weitere 5 Jahre verlängert. Einen neuen Vertrag mit einer Gültigkeit von Januar 2002 bis Januar 2007 verabschiedete sowohl der Mannheimer als auch der Heidelberger Gemeinderat einstimmig.

Die Stadt Mannheim hat ebenfalls Interesse an einer Verlängerung des Kooperationsvertrags und wird dem Mannheimer Gemeinderat auch einen neuen Vertragsentwurf vorlegen.

1994 wurde das „Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg“ erstmalig in seiner jetzigen Form als „Das Festival der zwei Städte“ durchgeführt. Seitdem kann es stetig wachsende Besucherzahlen, von 1995 etwa 40.000 auf über 60.000 im Jahr 2006, verzeichnen. Hinzu kommt die Verdoppelung der akkreditierten Fachleute auf gut 1000 Gäste. Immer mehr Verleiher, Produzenten, Regisseure und Journalisten kommen jährlich nach Heidelberg und Mannheim. Das Festival hat sich als ein wichtiger Branchentreffpunkt etabliert. Unter mehr als 1000 internationalen Filmfestivals weltweit, wird es laut Variety Film Guide unter die wichtigsten 50 gezählt.

Das „Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg“ ist zu einem festen Bestandteil der Kulturlandschaft in der Metropolregion Rhein-Neckar und der Festivalkultur in der Region geworden. Hier zählt es zu den bekanntesten und bestbesuchten Kulturereignissen und genießt bei den Besuchern größte Beliebtheit außerdem stößt es in der nationalen und internationalen Fachwelt auf große Resonanz. Es ist eines der weltweit wichtigsten Filmfestivals für die Entdeckung junger Regietalente und stellt sich dem Anspruch, hochbegabte junge Talente aus aller Welt, neue Filmregisseure, die am Anfang ihrer Karriere stehen, zu entdecken (François Truffaut, Wim Wenders, Jim Jarmusch, Krzysztof Kiéslowski waren hier einst Newcomer.)

Der Erfolg des Festivals für Heidelberg liegt auch an der guten und erfolgreichen Kooperation mit Mannheim. Das Festival ist in beiden Städten gleichermaßen präsent, die Filme werden mehr oder weniger gleichzeitig in beiden Städten gezeigt. In Heidelberg findet die Eröffnung und in Mannheim die Preisverleihung statt.

Als Zuschauermagnet bereichert das „Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg“ maßgeblich das kulturelle Leben der Region und fördert durch sein Image auch das überregionale und internationale Ansehen Heidelbergs.

Im aktuellen Vertragsentwurf ist eine Erhöhung des jährlichen Zuschusses von 127.820,- auf 170.000,-€ vorgesehen, sie rechtfertigt sich zum einen aus den Engpässen bei der generellen Frage nach Spielorten in Heidelberg. Denn die bisherigen Räumlichkeiten waren sowohl was die Platzkapazität betrifft als auch was das Repräsentationsniveau anbelangt nur eingeschränkt ausreichend. Die Bereitstellung der nötigen technischen Voraussetzungen (Installation von Kinoausrüstung) in Veranstaltungsräumen, die keine Kinos sind, ist sehr kostenaufwendig. Zum anderen hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, dass die Mittel nicht ausreichen, einen dem Anlass angemessenen räumlichen Rahmen zur Eröffnung des Festivals zu finden. Zudem würde die Zuschusserhöhung ermöglichen, das Festival, auch in Heidelberg, um ein repräsentatives Ereignis, wie zum Beispiel ein Regisseur- oder Schauspielergespräch, zu erweitern.



Daher und im Interesse einer weiteren erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Stadt Mannheim, die auch im neuen Vertrag immer noch ca. 2/3 der kommunalen Zuschüsse übernimmt, wird die Fortführung der Kooperationsvereinbarung und damit eine Zustimmung zu dem vorgelegtem Vertragsentwurf empfohlen.

gez.

**Dr. G e r n e r**